

B. m. A.  
100

# VORLESE-ORDNUNG

AN DER

## K. K. KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT IN GRAZ

FÜR DAS

SOMMER-SEMESTER 1894.



Das Sommer-Semester beginnt mit 29. März und endet am 31. Juli 1894.



VERLAG DES AKADEMISCHEN SENATES.

K. K. UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI 'STYRIA', GRAZ.



## A. Theologische Facultät.

### I. Annus.

Theologia fundamentalis, sexies per hebdomadem, quotidie excepto die Jovis hora 9—10 et Sabbato hora 3—4, a Supplente Dr. Josepho Neubauer.

Libri Isaiae prophetae interpretatio e textu hebraico, ter per hebdomadem, die Lun. et Merc. hora 10—11 et die Ven. hora 4—5, a Prof. publ. ord. Dr. Joanne Weiss.

Librorum historicorum partes selectae e textu Vulgatae editionis, bis per hebdomadem, die Lun. et Sabb. hora 4—5, ab eodem.

Historia sacra a David usque ad Christum et introductio specialis in libros V. F., ter per hebdomadem, die Mart., Ven., Sabb. hora 10—11, ab eodem.

Archeologia biblica, semel per hebdomadem, die Merc. hora 4—5, ab eodem.

Lingua arabica, bis per hebdomadem, die Mart. et Ven. hora 11—12, ab eodem.

### II. Annus.

Theologia dogmatica, novies per hebdomadem, quotidie excepto die Jovis hora 9—10 et die Lun, Merc., Ven. et Sabb. hora 3—4, a Prof. publ. ord. Dr. Francisco Stanonik.

Evangelium secundum Joannem, quinquies per hebdomadem, quotidie excepto die Jovis hora 10—11, a Prof. publ. ord. Dr. Francisco Gutjahr.

Introductio in ss. libros N. T., ter per hebdomadem, die Lun. Merc. et Sabb. hora 4—5, ab eodem.

Epistola ad Romanos, e textu graeco, bis per hebdomadem, die Merc. et Sabb. hora 11—12, ab eodem.

Exegetische Übungen (Pastoralbriefe), 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 4—5 Uhr, von demselben.

1. Die Vorlesungen an der theologischen Facultät sind zunächst für die Candidaten des geistlichen Standes bestimmt, und werden für die im § 14 der provisorischen Vorschrift vom 12. Juli 1850 bezeichneten Studierenden der Theologie unentgeltlich, für alle übrigen um das gesetzliche Minimum des Collegiengeldes gehalten.

2. Vorlesungen, welche nicht ausdrücklich als Collegia publica und mit \* bezeichnet sind, werden um das gesetzliche Minimum gehalten. Diejenigen Collegien, welche um ein höheres als das gesetzliche Minimum des Collegiengeldes gelesen werden, sind mit \*\* bezeichnet, und diejenigen Collegien, für welche auch die sonst Befreiten jedenfalls das ganze Collegiengeld zu bezahlen haben, sind mit \*\* bezeichnet.

3. Gesuche um gänzliche oder theilweise Befreiung vom Collegiengelde sind nach § 2 des h. Unt.-Min.-Erl. v. 24. Jänner 1886, Z. 1562, innerhalb der ersten acht Tage des Semesters, daher bis zum 6. April 1894 an die betreffenden Professoren-Collegien zu richten, gegen deren Entscheidung kein Recurs stattfindet.

4. Bezüglich der Honorare der Lehrer im engeren Sinne haben bis zur Herabgelangung der im § 50 des Gesetzes über Collegiengelder zugesicherten besonderen Bestimmungen die bisherigen Anordnungen zu gelten. Auch ist die Einhebung dieser Honorare bis auf weitere Anordnung nicht Sache der Quästur, sondern der betreffenden Lehrer.

5. Die Inscription dauert vom 21. März bis incl. 6. April 1894.

**III. Annus.**

Theologia moralis, pars altera, novies per hebdomadem, quotidie excepto die Jovis hora 10—11 et die Lun., Merc., Ven., Sabb. hora 4—5, a Prof. publ. ord. Dr. Marcellino Schlager.

Historia ecclesiae Christi universalis, novies per hebdomadem, quotidie excepto die Jovis hora 9—10, et die Lun., Merc., Ven., Sabb. hora 3—4, a Prof. publ. ord. Dr. Antonio Weiss.

Dogmengeschichte der vornicänischen Zeit, 2. Hälfte, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Mittwoch von 8—9 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Rudolf Ritter v. Scherer.

**IV. Annus.**

Pastoraltheologie, 9 Stunden wöchentlich, täglich mit Ausnahme des Donnerstags von 9—10 Uhr und Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 3—4 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Franz Klinger.

Unterrichts- und Schul-Erziehungslehre, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, von demselben.

System des Kirchenrechtes, 2. Hälfte, 6 Stunden wöchentlich, Dienstag, Freitag und Samstag von 8—9 Uhr und Montag, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Rudolf Ritter v. Scherer.

Lesung ausgewählter Stellen des Corpus Juris canonici, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 4—5 Uhr, von demselben. (Collegium publ.)

**B. Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät.**

Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale Nr. IV, vom o. ö. Prof. und k. k. Hofrath Dr. Ferd. Bischoff.

Deutsches Familien- und Erbrecht, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 8—9 Uhr, ebenda, von demselben.

Repetitorium aus der deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte, 3 Stunden wöchentlich, Mittwoch bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaale Nr. IV, vom o. ö. Prof. Dr. Arnold Ritter v. Luschin.

Österreichische Reichs- und Rechtsgeschichte, II. Theil, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag bis Donnerstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale Nr. IV, von demselben.

Seminarübungen aus der österreichischen Rechtsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, von demselben.

Pandekten, allgemeiner Theil und Sachenrecht, 9 Stunden wöchentlich, Montag bis Samstag von 8—9 Uhr und Donnerstag bis Samstag von 10—11 Uhr, im Hörsaale Nr. V, vom o. ö. Prof. Dr. August Tewes.

Pandekten- Conversatorium und Jurisprudenz des täglichen Lebens, 5 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr, ferner Donnerstag von 5—6 Uhr, ebenda, von demselben.

Pandekten, Obligationenrecht und Pfandrecht, 8 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von 10—11 Uhr, im Hörsaale Nr. V, und Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaale Nr. I, vom o. ö. Prof. Dr. Gustav Hanausek.

Pandekten, Familienrecht, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 12 bis 1 Uhr, Dienstag von 4—5 Uhr, im Hörsaale Nr. V, von demselben.

- Lectüre ausgewählter Pandektentitel, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 4—6 Uhr, im Hörsaale Nr. II, von demselben.
- Kirchenrecht, II. Abtheilung, 4 Stunden wöchentlich, Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale Nr. I, vom o. ö. Prof. Dr. Friedrich Thaner.
- Vergleichendes Eherecht, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 10—11 Uhr, im Hörsaale Nr. IV, von demselben.
- Seminarübungen, Donnerstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale Nr. V, von demselben.
- Rechtsphilosophie und Völkerrecht, 4 Stunden wöchentlich, Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr, im Hörsaale Nr. III, vom o. ö. Prof. Dr. Theodor Reinhold Schütze.
- Rechts-Encyklopädie, 4 Stunden wöchentlich, Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr, im Hörsaale Nr. V, vom a. ö. Prof. Dr. Julius Vargha.
- Allgemeines österreichisches Civilrecht, II. Theil, 9 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, dann Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale Nr. II, vom o. ö. Prof. Dr. Josef Freiherrn v. Schey.
- Allgemeines österreichisches Civilrecht, III. Theil, Familienrecht, 4 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 7—8 Uhr, Freitag von 8—9 Uhr und Samstag von 8—10 Uhr, auch nach Übereinkommen, vom o. ö. Prof. Dr. Josef Freiherrn v. Anders.
- Repetitorium aus dem gesammten allgemeinen österreichischen Civilrechte, 6 Stunden wöchentlich, Montag bis Mittwoch von 11 bis 1 Uhr, auch nach Übereinkommen, von demselben.
- Österreichisches Urheberrecht und Patentrecht, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale Nr. II, vom a. ö. Prof. Dr. Emil Pfersche.
- Praktische Übungen aus dem österr. Civilrechte, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 4—6 Uhr, im Hörsaale Nr. II, von demselben.
- Österreichisches Strafprocessrecht, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale Nr. III, vom o. ö. Prof. Dr. Theodor Schütze.

- Österreichisches Strafprocessrecht, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale Nr. II, vom a. ö. Professor Dr. Julius Vargha.
- Repetitorium aus Strafrecht und Strafprocess, 5 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 11—1 Uhr und Samstag von 12 bis 1 Uhr, im Hörsaale Nr. IV oder nach Übereinkommen, von demselben.
- Strafrechtliches Seminar, zweistündig, nach Übereinkommen, von demselben.
- Finanzwissenschaft, 6 Stunden wöchentlich, Montag bis Mittwoch von 11—1 Uhr, im Hörsaale Nr. II, vom o. ö. Professor Dr. Richard Hildebrand.
- Conversatorium und Repetitorium über das Gesamtgebiet der politischen Ökonomie, zweistündig, Donnerstag von 11—1 Uhr, im Hörsaale Nr. II, Coll. publ., von demselben.
- Finanzwissenschaft mit Einschluss des österreichischen Finanzrechtes, 6 Stunden wöchentlich, Montag bis Mittwoch von 11—1 Uhr, im Hörsaale Nr. VI, vom o. ö. Prof. Dr. Ernst Mischler.
- Repetitorium über das Gesamtgebiet der politischen Ökonomie, 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, von demselben.
- Österreichisches Staatsrecht, 5 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 11—1 Uhr, Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale Nr. III, vom o. ö. Prof. Dr. Edmund Bernatzik.
- Staatsrechtliches Seminar, 2 Stunden wöchentlich, Tag und Stunden nach Übereinkunft, im Hörsaal Nr. II, von demselben. Coll. publ.
- Allgemeine und österreichische Statistik in Verbindung mit praktischen Übungen und Demonstrationen im statistischen Landesamte, 6 Stunden wöchentlich, Montag bis Samstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale Nr. III, vom o. ö. Prof. Dr. Ernst Mischler.
- Allgemeine und österreichische Statistik, 6 Stunden wöchentlich, Montag bis Samstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale Nr. I, vom o. ö. Prof. Dr. Ludwig Gumpłowicz.
- Verwaltungsrechtliches Seminar, wöchentlich 2 Stunden, Donnerstag von 3—5 Uhr, Coll. publ., im Hörsaale Nr. I, von demselben.

Österreichisches Civilprocessrecht (Fortsetzung), nach seinem Lehrbuch, 7 Stunden wöchentlich, täglich von 9—10 Uhr im Hörsaale Nr. III, und Samstag von 10—11 Uhr im Hörsaale Nr. I, vom o. ö. Prof. Dr. Raban Freiherrn v. Canstein.

Verfahren außer Streitsachen, 4 Stunden wöchentlich, Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr, im Hörsaale Nr. I, von demselben.

Im Seminar: Der österreichische Entwurf einer Executionsordnung vom Jahre 1893, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben.

Die Lehre vom Handelskaufe, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 4—5 Uhr, im Saale Nr. IV, vom o. ö. Prof. Dr. Gustav Hanausek.

Gerichtliche Medicin für Juristen mit Demonstrationen, 4 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, vom o. ö. Prof. Dr. Julius Kratter.

Staatsrechnungswissenschaft, 6 Stunden wöchentlich, Dienstag bis Freitag von  $\frac{1}{2}$  7—8 Uhr vormittags, im Hörsaale Nr. III, vom Supplenten Finanzrath Karl Lubec.

## C. Medicinische Facultät.

Anatomie des Menschen, auf Grundlage der Entwicklungsgeschichte und der vergleichenden Anatomie (mit Einschluss der Topik), im anatomischen Institute, 6 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr und Donnerstag von 3—4 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Moriz Holl.

Anatomie der äußeren Formen des menschlichen Körpers, Coll. publ., 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 3—4 Uhr. (Nur für zehn Hörer der Medicin und zwar für solche, welche bereits das Practicum anatomicum mit Erfolg abgelegt haben).

Physiologie, 5 Stunden wöchentlich, von 10—11 Uhr, im Hörsaale des physiologischen Institutes, Harrachgasse Nr. 21, vom o. ö. Prof. und Hofrath Dr. Alexander Rollett.

Praktische Übungen im physiologischen Institute, für Studierende der Medicin, täglich mit Ausnahme des Samstags von 2— $\frac{1}{2}$  4 Uhr, unter der Leitung des o. ö. Prof. und Hofrathes Dr. Alexander Rollett (gegen das Honorar eines fünfständigen Collegiums). Den in die Übungen eingeschriebenen Studierenden ist das physiologische Institut überdies täglich von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends, mit Ausnahme des Samstags nachmittags und des Sonntags, geöffnet.

\* Arbeiten im physiologischen Institute, täglich, von demselben.  
\*\* Physiologie des Central-Nervensystems, I. Physiologie des Rückenmarkes, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, im Hörsaale des physiologischen Institutes, vom Privatdocenten Dr. Oskar Zoth.

Physiologische Instrumentenkunde: Theorie der in der Praxis meist verwendeten Instrumente, im Anschlusse an die physiologischen Übungen, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkunft, ebenda, von demselben.

Entwicklungsgeschichte des Menschen und der höheren Thiere, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 11 bis

12 Uhr, im Hörsaale des Institutes für Histologie und Embryologie (chem. Institutsgebäude), vom a. ö. Prof. Dr. Otto Drasch.

Histologische Übungen für Anfänger, 3 Stunden wöchentlich, Montag und Mittwoch von  $\frac{1}{2}$ 4—5 Uhr, ebenda, von demselben.

\* Arbeiten im Institute für Histologie und Embryologie, täglich, von demselben.

Medicinische Chemie (II. Theil: Organische Chemie in ihrer Anwendung auf Pharmakologie, klinische und forensische Medicin), 3 Stunden wöchentlich, von 11—12 Uhr, im Institute für angewandte medicinische Chemie, vom o. ö. Professor Dr. Karl B. Hofmann.

\*\* Medicinisch-chemische Übungen, mit besonderer Berücksichtigung der Physikats-Candidaten, täglich von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends, von demselben. (Gegen das Honorar von 15 fl., zählt für ein sechstündiges Collegium.

\* Die Theorien der Chemie in ihrer Bedeutung für den Mediciner (organischer Theil), 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Freitag von  $\frac{1}{2}$ 12— $\frac{1}{2}$ 1 Uhr, von demselben. Coll. publ.

Allgemeine Pathologie und Therapie (Einleitung und Pathologie des Blutes), 5 Stunden wöchentlich, von 8—9 Uhr, im Institute für allgem. und experimentelle Pathologie, Halbarthgasse 5, vom o. ö. Professor Dr. Rudolf Klemensiewicz.

\* Praktische Curse in der Bakteriologie, Dauer fünf Wochen, Collegiengeld 15 fl. Anzahl der Hörer auf zehn beschränkt. Zählt für ein dreistündiges Collegium. Werden besonders angekündigt, von demselben.

\* Arbeiten im Institute für allgem. Pathologie für Vorgeschriftene, täglich, von demselben.

Übungen in der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroskops, 10 Stunden wöchentlich. An allen Wochentagen von 8—10 Uhr, bzw. von 10—12 Uhr im pharmakologischen Institute, vom o. ö. Professor Dr. Josef Moeller.

Specielle pathologische Anatomie mit Demonstrationen (Fortsetzung), 6 Stunden wöchentlich, Montag bis Samstag von 11—12 Uhr, im Hör-

saale des pathologisch-anatomischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Hans Eppinger.

Pathologische Secierübungen, 4 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Samstag von 12—2 Uhr, im pathologisch-anatomischen Institute, von demselben.

Mikroskopischer Curs der pathologischen Anatomie, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag und Freitag, Stunde nach Übereinkommen, im pathologisch-anatomischen Institute, von demselben.

Specielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten, fünfmal in der Woche, von 7—9 Uhr, Montag bis Freitag, im allgemeinen Krankenhause, vom o. ö. Prof. und Hofrath Dr. Otto Rembold.

Medicinisch-klinische Propädeutik mit praktischer Anleitung zur physikalischen Krankenuntersuchung, 3 Stunden wöchentlich, im allgemeinen Krankenhause, vom Privatdocenten Dr. Ludwig v. Hoffer.

Specielle Pathologie, Therapie und Klinik der Hautkrankheiten und Syphilis, 5 Stunden wöchentlich, Montag und Mittwoch von  $\frac{1}{2}$ 8—9 Uhr, Freitag von 7—9 Uhr, im allgemeinen Krankenhause, vom a. ö. Prof. Dr. Adolf Jarisch.

\*\* Theoretisch-praktischer Unterricht in der Laryngoskopie, in einem achtwöchentlichen Curse, 3 Stunden wöchentlich, im Hörsaale der Augenklinik, vom Privatdocenten Dr. Karl Emele. Honorar 10 fl., für ganz Befreite die Hälfte.

\* Einführung in die Laryngologie und Rhinologie, praktischer achtwöchentlicher Curs, 3 Stunden wöchentlich, vom Privatdocenten Dr. Karl Laker. Anzahl der Hörer beschränkt.

Ausgewählte Capitel aus der Lehre der Erkrankungen der oberen Luftwege und der inneren Schleimhautmassage, praktisch-theoretische Vorlesungen mit Demonstrationen von Erkrankungsfällen und einschlägigen Operationen, 2 Stunden wöchentlich, von demselben.

Specielle chirurgische Pathologie, Therapie und chirurgische Klinik, fünfmal in der Woche, von 9—11 Uhr, im allgemeinen Krankenhause, vom o. ö. Prof. Dr. Anton Wölfler.

Chirurgische Operationslehre, 3 Stunden wöchentlich, gegen das Honorar eines sechsständigen Collegiums, im pathologisch-anatomischen Institute (Stunde nach Übereinkommen), von demselben.

Chirurgische Operationslehre, 3 Stunden wöchentlich, Stunde nach Übereinkunft, im pathologisch-anatomischen Institute, vom Privatdocenten Dr. Franz Walser.

Chirurgische Instrumenten- und Verbandlehre, mit Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 3—5 Uhr, im allgemeinen Krankenhause, vom Privatdocenten Dr. Rudolf Quass.

Theoretische und praktische Zahnheilkunde in Verbindung mit einem klinischen Ambulatorium für Zahnkranke, in einem achtwöchentlichen Curse, 6 Stunden wöchentlich, gegen das Honorar eines zehnstündigen Collegiums, vom Privatdocenten Dr. Anton Bleichsteiner.

Über die chirurgischen Erkrankungen der Harnorgane und deren Behandlung, 3 Stunden wöchentlich, vom Privatdocenten Dr. Ludwig Ebner.

Specielle Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten, fünfmal wöchentlich, von 10—12 Uhr, im Hörsaale der Augenklinik, vom o. ö. Prof. Dr. Michael Borysiekiewicz. Das Collegium zerfällt in zwei Theile, und zwar: von 10—11 Uhr Klinik der Augenkrankheiten, von 11—12 Uhr Vorträge über specielle Pathologie und Therapie mit Einschluss des theoretisch-praktischen Unterrichtes in den Functionsprüfungen des Auges. Für jene Hörer, welche bereits Ophthalmologie gehört haben, gilt der erste Theil des Collegs (Klinik der Augenkrankheiten) als fünfständiges Collegium publicum.

Pathologische Anatomie des Auges, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 10—12 Uhr, im Hörsaale der Augenklinik, vom a. ö. Prof. Dr. Alois Birnbacher.

Diagnostische Übungen in der Augenheilkunde, zweimal wöchentlich, Samstag und Sonntag von 10— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr, von demselben.

\*\*Augenspiegelcurs, mit besonderer Berücksichtigung der Ophthalmoskopie in der inneren Medicin, 3 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Freitag von 6— $\frac{1}{2}$ 8 Uhr abends, im Hörsaale der Augenklinik (gegen das

Honorar eines fünfständigen Collegiums, Befreiung giltig), vom Privatdocenten Dr. Anton Elschmig.

\*\*Die Functionsprüfung des Auges, in einem vierwöchentlichen Curse, Stunde nach Übereinkommen (gegen das Honorar eines dreistündigen Collegiums, Befreiung giltig), ebenda, von demselben.

Pathologie und Therapie der Krankheiten des Ohres, 3 Stunden wöchentlich, in der Klinik für Ohren-, Nasen- und Rachenkranke im allgemeinen Krankenhause, Dienstag und Donnerstag von  $\frac{1}{2}$ 8—9 Uhr, vom a. ö. Prof. Dr. Johann Habermann.

Pathologie und Therapie der Krankheiten der Nase und des Rachens, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 8—9 Uhr, von demselben.

Geburtshilfliche Indicationslehre (Bedingungen, Indicationen und Contra-indicationen zu allen geburtshilflichen Eingriffen), im kleinen oculistischen Hörsaale, 1 Stunde wöchentlich (nach Übereinkommen), vom Privatdocenten Dr. Camillo Fürst.

Gynäkologische Diagnostik und Therapie mit Demonstrationen und Übungen, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von  $\frac{1}{2}$ 3— $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, im Ambulanzzimmer der chirurgischen Klinik, von demselben.

Vorlesungen über Psychiatrie mit klinischen Demonstrationen, 3 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Freitag von 5— $\frac{1}{2}$ 7 Uhr, abwechselnd in der Landes-Irrenanstalt und an der psychiatrischen Klinik, vom Supplenten Universitätsdocenten Dr. Fridolin Schlangenhäuser.

Gerichtliche Psychiatrie, in achtwöchentlichem Curse, von demselben.

Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, 5 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 3 (präcis) bis 4 Uhr, im Hörsaale der pädiatrischen Klinik im Anna-Kinderspitale, Mozartgasse Nr. 14, vom a. ö. Prof. Dr. Theodor Escherich.

Physiologie und Pathologie der Verdauung im Säuglingsalter, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 3—4 Uhr, ebenda, von demselben.

Die Lehre von der Vaccination mit praktischen Übungen, einmal wöchentlich (Bestimmung der Stunde nach Vereinbarung), ebenda, von demselben.

Die acuten Infections-Erkrankungen bei Kindern, 2 Stunden wöchentlich, Tag und Stunde nach Übereinkommen, im Anna-Kinder-spitale, vom Privatdocenten Dr. Adolf Tobeitz.

Specielle Pathologie und Therapie der Krankheiten des gesammten Nervensystems mit besonderer Berücksichtigung der Localisation der Hirnfunctionen, verbunden mit klinischen Demonstrationen und diagnostischen Übungen, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 5—7 Uhr im Hörsaale der oculistischen Klinik, vom a. ö. Prof. Dr. Franz Müller.

Elektrodiagnostik und Elektrotherapie mit Demonstrationen und praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 5—7 Uhr, von demselben.

Gerichtliche Medicin, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Julius Kratter.

\* Staatsärztliches Practicum für Candidaten des Physikates. Übungen in forensischen, chemischen, mikroskopischen und bakteriologischen Untersuchungen, von demselben. Im Institute für Staatsarzneikunde.

Seuchenlehre und Veterinärpolizei, dreimal in der Woche (Tag und Stunde nach Übereinkommen, vom Supplenten k. k. Landesthierarzte Dr. Albert Schindler.

Anmerkung: Die Herren Professoren Dr. Glax und Dr. Börner und die Herren Privatdocenten Dr. Eberstaller und Dr. Clar werden im Sommer-Semester 1894 keine Vorlesungen halten.

### Hebammen-Curs.

Theoretisch-praktischer Unterricht in der Geburtshilfe für Hebammen, fünfmal in der Woche, von 8—10 Uhr, im landschaftlichen Gebäuhause, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Freiherrn von Rokitansky. Unentgeltlich.

## D. Philosophische Facultät.

### I. Philosophie.

Specielle Complexions- und Relationstheorie, 4 Stunden wöchentlich, Montag bis Donnerstag von 6—7 Uhr abends, im juridischen Hörsaale Nr. I, vom o. ö. Prof. Dr. Alexius Ritter v. Meinong.

\* Philosophische Societät: Experimental-psychologische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 4—6 Uhr nachmittags, ebenda, von demselben. Coll. publ.

Psychologie der Sinnesempfindungen (Fortsetzung), 3 Stunden wöchentlich, Zeit und Ort nach Übereinkommen, vom a. o. Prof. Dr. Hugo Spitzer.

Über die Aufgaben der Geschichtsphilosophie, 2 Stunden wöchentlich, Zeit und Ort nach Übereinkommen, von demselben.

### II. Mathematik und Naturwissenschaften.

Analysis, Fortsetzung der Vorlesungen des Wintersemesters, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, im physikalischen Institute, Hörsaal Nr. II, vom o. ö. Prof. Dr. Johannes Frischauf.

Zahlentheorie, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben.

Analytische und synthetische Geometrie des Raumes, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im physikalischen Institute, Hörsaal Nr. II, vom o. ö. Prof. Dr. Victor Dantscher Ritter v. Kollesberg.

Principien der neueren Geometrie, angewendet auf die gebräuchlichsten Constructionsprobleme, 2 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen,

- im Zeichensaale des physikalischen Institutes, vom Privatdocenten Josef Streißler.
- Bahnbestimmung von Planeten, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 11—12 Uhr, im Zeichensaale des physikalischen Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. Josef v. Hepperger.
- Praktische Astronomie (Beobachtungen mit Passagenrohr und Refractor), 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag, in noch zu bestimmenden Stunden, von demselben.
- Experimentalphysik, II. Abtheilung, Elektrizität, Akustik und Optik, mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Mediciner, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis incl. Freitag von 10—11 Uhr, im physikalischen Institute, Hörsaal Nr. I, vom o. ö. Prof. Dr. Leopold Pfaundler.
- Thermodynamik mit besonderer Berücksichtigung der Thermochemie, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag bis Freitag von 7—8 Uhr früh, im Hörsaale II des physikalischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Anton Wassmuth.
- Elektrizität und Magnetismus, Fortsetzung, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr vormittags, ebenda, von demselben.
- \* Mathematisch-physikalische Übungen, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr, ebenda, von demselben. Coll. publ.
- Physikalische Übungen, Dienstag bis incl. Freitag von 3—6 Uhr, ebenda, unter Oberleitung desselben im Vereine mit Prof. Dr. Klemenčič. (Gegen das Honorar eines vierstündigen Collegiums.)
- Ausgewählte Capitel der Wärmelehre, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr, im Auditorium II des physikalischen Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. Ignaz Klemenčič.
- Besprechung neuerer Arbeiten aus dem Gebiete der Elektrizität und Optik, 1 Stunde wöchentlich, Zeit nach Übereinkunft, von demselben.
- Meteorologie mit Rücksicht auf Vorhersagung des Wetters, 2 Stunden wöchentlich, Zeit und Ort nach Übereinkommen, vom a. ö. Prof. Dr. Simon Subic.

- Theorie der Gase, 2 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaale II des physikalischen Institutes, vom Privatdocenten Prof. Dr. Franz Streintz.
- Die Interferenz- und Beugungserscheinungen, 2 Stunden wöchentlich, Tag und Stunde nach Übereinkommen, im Hörsaale II des physikalischen Institutes, vom Privatdocenten Dr. Paul Czermak.
- Organische Experimentalchemie, mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse von Medicinern und Pharmaceuten, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis incl. Freitag von 7—8 Uhr, im großen Hörsaale des chemischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Zdenko Hans Skraup.
- Chemische Übungen für Anfänger, Montag bis incl. Freitag von 8—12 und von 2—6 Uhr, für Pharmaceuten gegen das Honorar eines fünfzehnstündigen, für Mediciner und Lehramts-Candidaten gegen das Honorar eines sechsstündigen Collegiums, von demselben. (Infolge Mangels an Arbeitsplätzen können solche nur für halbe Tage vergeben werden.)
- \*\* Chemische Übungen für Vorgeschriftene, täglich, mit Ausnahme des Samstag nachmittags, von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends, von demselben. (Gegen das Honorar eines zwanzigstündigen Collegiums.)
- Pharmaceutische Chemie, II. Theil, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr nachmittags, im Hörsaal Nr. II des chemischen Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. Hugo Schrötter.
- Analytische Methoden der organischen Chemie, einstündig, Mittwoch von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$  Uhr, ebenda, von demselben.
- Physiographie der Mineralien und Gesteine, 5 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 11—1 Uhr, Mittwoch von 11—12 Uhr, im Hörsaale des mineralogischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Cornelius Doelter.
- \* Arbeiten im mineralogischen Institute, täglich vor- und nachmittags (gegen das Honorar eines zwölfstündigen Collegiums), von demselben.
- \* Petrographische Excursionen, zweimal monatlich, nach Übereinkunft, von demselben. (Coll. publ.)
- Paläontologie der Säugethiere, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr, im geologischen Institute, Universitätsgebäude, I. Stock, vom o. ö. Prof. Dr. Rudolf Hoernes.

Über Erdbeben, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr, ebenda, von demselben.

\* \* Geologische Ausflüge, mit Erläuterungen im Hörsaale, vom a. ö. Prof. Dr. Vincenz Hilber und dem Privatdocenten Dr. Karl A. Peneke. (Gegen das Honorar eines fünfständigen Collegiums.)

Allgemeine Botanik (Anatomie und Physiologie der Pflanzen), 3 Stunden wöchentlich, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr früh, im botanischen Institute, Leechgasse 22 E, vom o. ö. Prof. Dr. Gottlieb Haberlandt.

Übungen im Bestimmen phanerogamer Pflanzen (für Mediciner und Pharmaceuten), 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 8—10 Uhr vormittags, ebenda, von demselben.

Morphologische und biologische Demonstrationen im botanischen Garten, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 5—6 Uhr nachmittags, von demselben.

\* \* Arbeiten im botanischen Institute für theoretisch und praktisch Vorgebildete, täglich, ebenda, von demselben. (Gegen das Honorar eines zehnstündigen Collegiums.)

Physiographie der Medicinal-Pflanzen mit Demonstrationen, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr nachmittags, im pharmakologischen Hörsaale, vom o. ö. Prof. und Reg.-Rathe Dr. Constantin Freiherrn v. Ettingshausen.

\* \* Phytopaläontologische Arbeiten bei der Sammlung, täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von demselben. (Gegen das Honorar eines dreistündigen Collegiums.)

Anleitung zu botanisch-mikrochemischen Untersuchungen, 4 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkunft, im botanischen Laboratorium der k. k. technischen Hochschule, vom Privatdocenten Prof. Dr. Hans Molisch.

Botanische Ausflüge in die Umgebung, einmal wöchentlich, nach Übereinkunft, von demselben.

Mikroskopische Übungen im Bestimmen und Untersuchen der Algen und Pilze, 4 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkunft, im botanischen Institute, Leechgasse Nr. 22 E, vom Privatdocenten Dr. Eduard Palla.

Übungen im Bestimmen schwieriger einheimischer Phanerogamen-Familien, 2 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkunft, ebenda, von demselben.

\* \* Practicum über die Pflanzenzelle, dreistündig, Zeit nach Übereinkommen, ebenda, von demselben. (Gegen das Honorar eines fünfständigen Collegiums.)

Vergleichende Anatomie der Wirbelthiere, 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale des zoologisch-zootomischen Institutes (Universitätsgebäude, II. Stock), vom o. ö. Prof. Dr. Ludwig v. Graff.

\* \* Arbeiten im zoologischen Institute, für theoretisch und praktisch Vorgebildete, täglich, im zoologisch-zootomischen Institute, von demselben. (Gegen das Honorar eines zwölfständigen Collegiums.)

Zootomisches Practicum, 4 Stunden wöchentlich, Freitag von 2—6 Uhr nachmittags, im zoologisch-zootomischen Institute, von demselben, im Vereine mit dem Privatdocenten Dr. Ludwig Böhmig.

Die Darwin'sche Theorie, 2 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, im zoologisch-zootomischen Hörsaale, vom a. ö. Prof. Dr. Karl Zelinka.

Vergleichende Entwicklungsgeschichte der wirbellosen Thiere, II. Theil, 1 Stunde wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Die thierischen Parasiten des Menschen, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr, ebenda, vom a. ö. Prof. Dr. Arthur Ritter v. Heider.

Der Herr Privatdocent Prof. Dr. August Mojsisovics Edler v. Mojsvár wird in diesem Semester keine Vorlesungen halten.

### III. Geschichte und Geographie.

Allgemeine Geschichte des Alterthums. III. Die Römer (Kaiserzeit.) 3 Stunden wöchentlich, Montag bis Mittwoch von 7—8 Uhr früh, im Hörsaale Stöckl I, vom o. ö. Prof. Dr. Adolf Bauer.

Quellenkunde der griechischen Geschichte, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 12—1 Uhr, Freitag von 7—8 Uhr, ebenda, von demselben.

\*Historisches Seminar, Abtheilung für Geschichte des Alterthums. Übungen aus der römischen Geschichte, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 3—5 Uhr, ebenda, von demselben. (Unentgeltlich.)

Allgemeine Geschichte im Zeitalter der deutschen Oberherrlichkeit (919—1197), dreistündig, Montag, Dienstag, Mittwoch von 5 bis 6 Uhr, im Saale des hist. Seminars, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Loserth.

Die Geschichtsquellen Deutschlands im Zeitalter der sächsischen, fränkischen und staufischen Kaiser, zweistündig, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, ebenda, von demselben.

Einleitung in die lateinische Paläographie des Mittelalters, dreistündig, an später zu bestimmenden Tagen und Stunden, ebenda, von demselben.

Übungen im historischen Seminar, zweistündig, unentgeltlich, Donnerstag von 10—12 Uhr, von demselben.

Geschichtliche Völkerkunde Österreichs, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr nachmittags, im Stöckl, 1. Stock, historischer Hörsaal, vom o. ö. Prof. Dr. Franz Krones Ritter v. Marchland.

Die Geschichtsquellen Deutschlands, beziehungsweise Österreichs vom X.—XIII. Jahrhundert, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Mittwoch von 9—10 Uhr, ebenda, von demselben.

\*Historisches Seminar, III. Abtheilung. Kritische Erörterungen und Vorträge im Bereiche des Mittelalters, X.—XIII. Jahrhundert, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 9—11 Uhr, ebenda, von demselben. (Unentgeltlich.)

Allgemeine Geschichte des 18. Jahrhunderts (Schluss), 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr, im Hörsale I des Stöckls, vom a. ö. Prof. Dr. Hans v. Zwiedineck-Südenhorst.

\*Übungen im Lesen von Actenstücken des 16., 17., und 18. Jahrhunderts, 1 Stunde wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, von demselben. (Coll. publ.)

Geographie von Frankreich, Großbritannien und Skandinavien, 3 Stunden wöchentlich, Montag bis Mittwoch von 11—12 Uhr, im

geographischen Cabinet, Stöckl, 3. Stock, vom o. ö. Prof. Dr. Eduard Richter.

Kartographie, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 11 bis 12 Uhr, ebenda, von demselben.

\*Geographische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 10 bis 12 Uhr, ebenda, von demselben. (Unentgeltlich.)

Herr Privatdocent Dr. Franz Martin Mayer wird in diesem Semester keine Vorlesung halten.

#### IV. Philologie.

Vergleichende Grammatik der indogermanischen Sprachen, 4 Stunden wöchentlich, Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr, im philologischen Hörsale, vom o. ö. Prof. Dr. Gustav Meyer.

Über die Urheimat der Indogermanen, 1 Stunde wöchentlich, Montag von 4—5 Uhr, ebenda, von demselben.

Arabische Grammatik für Anfänger, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 6—7 Uhr abends, im philologischen Hörsale, vom a. ö. Prof. Dr. Johann Kirste.

Grammatik des Sanskrit, 2 Stunden wöchentlich, ebenda, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, von demselben.

Griechische Metrik (II. Theil), 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr, im philologischen Hörsale, vom o. ö. Prof. und Reg.-Rathe Dr. Max Ritter v. Karajan.

Erläuterung von Horazens Epistula ad Pisones, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, ebenda, von demselben.

\*Philologisches Seminar, griechische Abtheilung: a) Interpretation von Demosthenes' Leptinea, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 9—11 Uhr, b) Besprechung hiezu geeigneter Seminar-Arbeiten, an jedesmal zu bestimmenden Stunden, ebenda, von demselben. (Unentgeltlich.)

\*Lateinische Syntax (Causlehre), 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 10—11 Uhr und Samstag von 11—12 Uhr, im philologischen Hörsale, vom o. ö. Prof. Dr. Alois Goldbacher. (Coll. publ.)

Platons Lysis, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr, ebenda, von demselben,

\*Philologisches Seminar, lateinische Abtheilung: *a)* Interpretation von Ovids Trist. 1. II. (Fortsetzung), 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 10—11 Uhr und Freitag von 5—6 Uhr abends; *b)* Besprechung einlaufender Seminar-Arbeiten an jedesmal zu bestimmenden Stunden, ebenda, von demselben.

Xenophons Leben und Schriften, nebst Lectüre der Memorabilien, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr, im philologischen Hörsaale, vom a. ö. Prof. Dr. Heinrich Schenk.

Erklärung von Catullus' Gedichten, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Samstag von 12—1 Uhr, ebenda, von demselben.

\*Philologisches Proseminar: Fortsetzung der grammatisch-stilistischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 10—11 Uhr und Freitag von 6—7 Uhr, ebenda, von demselben.

Geschichte der mittelhochdeutschen Litteratur, 3 Stunden wöchentlich, Donnerstag, Freitag und Samstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale Nr. 1 des Stöckls, vom o. ö. Prof. und Reg.-Rathe Dr. Anton Schönbach.

Neuhochdeutsche Grammatik (vornehmlich für Lehramts-Candidaten), 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 7—8 Uhr, ebenda, von demselben.

\*Seminar für deutsche Philologie, I. Abtheilung: Erklärung von Otrfrids Evangelienbuch, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 9—11 Uhr, ebenda, von demselben. (Unentgeltlich.)

Die classische Zeit der deutschen Literatur (II. Theil), 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von 8—9 Uhr, im Hörsaale Nr. 1 des Stöckls, vom o. ö. Prof. Dr. Bernhard Seuffert.

Deutsche Lyrik und Didaktik des 16. Jahrhunderts, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 12—1 Uhr, ebenda, von demselben.

\*Seminar für deutsche Philologie, II. Abtheilung: Besprechung von Fastnachtsspielen des Hans Sachs, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 9—11 Uhr, ebenda, von demselben. (Unentgeltlich.)

Englische Metrik, 3 Stunden wöchentlich, Montag von 7—8 Uhr, Mittwoch von 9—10 Uhr und Freitag von 11—12 Uhr, vom a. ö. Prof. Dr. Karl Luick.

Grundzüge der neuenglischen Syntax in Verbindung mit Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Samstag von 7—8 Uhr früh, im philologischen Hörsaale, von demselben.

\*Seminar für englische Philologie, Übungen an Chaucer's Canterbury Tales, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 9—10 Uhr und Mittwoch von 10—11 Uhr, von demselben. (Coll. publ.)

Der Einfluss des Christenthums auf Sprache und Mythos der Slaven, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von 8—9 Uhr vormittags, im philologischen Hörsaale, vom o. ö. Prof. Dr. Gregor Krek.

B. Kopitar und die slavische Philologie, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 8—9 Uhr, ebenda, von demselben.

\*Seminar für slavische Philologie. Vergleichende Erklärung des Glagolita Clozianus, 3 Stunden wöchentlich, Freitag von 8—11 Uhr, ebenda, von demselben. (Unentgeltlich.)

Altslovenische Grammatik, 3 Stunden wöchentlich, Ort und Zeit nach Übereinkommen, vom Privatdocenten Dr. Vratoslav Oblak.

Ausgewählte Capitel aus der romanischen Lautgeschichte, 3 Stunden wöchentlich, Ort und Zeit nach Übereinkommen, vom o. ö. Prof. Dr. Hugo Schuchardt.

\*Romanische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Ort und Zeit nach Übereinkommen, von demselben. (Coll. publ.)

Geschichte der italienischen Literatur vom 17.—19. Jahrhundert, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag, Ort und Stunden nach Übereinkunft, vom a. ö. Prof. Dr. Anton Ive.

Erklärung ausgewählter Canzoni von Leopardi mit einer Einleitung über des Dichters Leben und Wirken, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag, Ort und Stunden nach Übereinkommen, von demselben.

## V. Archäologie und Kunstgeschichte.

Einleitung in die historischen Hilfsfächer, 3 Stunden wöchentlich, im archäologischen Hörsaale, Tage und Vormittagstunden nach Vereinbarung, vom a. ö. Prof. Dr. Fritz Pichler.

Die Krone im Münz- und Wappenwesen, 1 Stunde wöchentlich, ebenda, Tag und Vormittagstunden nach Vereinbarung, von demselben.

Griechische Kunstmythologie, I. Die Entwicklung der Götterideale, 3 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 3—5 Uhr und Freitag von 3—4 Uhr, im archäologischen Hörsaale, Stöckl, II. Stock, vom o. ö. Prof. Dr. Wilhelm Gurlitt.

Pompeji, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 5—6 Uhr und Freitag von 4—5 Uhr, ebenda, von demselben.

\*Archäologische Übungen: a) Stilistische Übungen im Gypsmuseum, Samstag von 3—4 Uhr; b) Besprechung archäologischer Themata, Samstag von 4—5 Uhr, im archäologischen Hörsaale, von demselben.

Geschichte der venetianischen Kunst, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 4—6 Uhr, im archäologischen Hörsaale, Stöckl, II. Stock, vom o. ö. Prof. Dr. Josef Strzygowski.

Albrecht Dürer, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 4—6 Uhr, ebenda, von demselben.

Kunsthistorische Übungen im Anschluss an die Wiener Gemäldegalerien, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 5—7 Uhr.

Geschichte der abendländischen Musik von Palästrina an, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr mittags, im kleinen Stöckl, vom Privatdocenten Dr. Friedrich v. Hausegger.

Melodie- und Harmonielehre, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 12—1 Uhr, ebenda, von demselben.

### VI. Fertigkeiten.

Turnunterricht ertheilt der öffentliche Lehrer der Turnkunst, August Augustin.

Der Fechtunterricht wird von dem akademischen Fechtlehrer Pietro Arnoldo in Privatstunden im Saale des steierm. Fecht-Clubs, Neugasse Nr. 1, ertheilt.

## Wissenschaftliche Hilfsmittel, Institute und Sammlungen mit den betreffenden Vorständen.

### A. An der k. k. Universität.

#### a) An der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät.

Das Seminar für Rechts- und Staatswissenschaften umfasst in diesem Semester nachstehende Übungen:

1. Aus der österr. Rechtsgeschichte, 1 Stunde, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Arnold R. v. Luschin.
2. Aus dem Kirchenrecht, 1 Stunde, geleitet vom o. ö. Professor Dr. Friedrich Thaner.
3. Aus dem Strafrechte, 2 Stunden, geleitet vom a. ö. Professor Dr. J. Vargha.
4. Aus dem Staatsrechte, 2 Stunden, geleitet vom o. ö. Professor Dr. Edmund Bernatzik.
5. Aus dem Verwaltungsrechte, 2 Stunden, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Ludwig Gumpłowicz.
6. Über den österreichischen Entwurf einer Executionsordnung vom Jahre 1893, 1 Stunde, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Raban Freiherr v. Canstein.

Die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme von Mitgliedern in das Seminar stattfindet, sind den Statuten desselben zu entnehmen. Letztere verabfolgt der Decan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät.

#### b) An der medicinischen Facultät.

Anatomisches Institut mit dem Museum für menschliche Anatomie, Harrachgasse 21. Vorstand: Prof. Dr. Moriz Holl.

Physiologisches Institut, Harrachgasse 21. Vorstand: Hofrath Prof. Dr. Alexander Rollett.

- Pharmakologisches Institut, im Universitätsgebäude, Bürgergasse 2.  
Vorstand: Prof. Dr. Josef Moeller.
- Institut für Histologie und Embryologie, im chemischen Instituts-  
Gebäude. Vorstand: Prof. Dr. Otto Drasch.
- Pathologisch-anatomisches Institut und Museum, im allgemeinen  
Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Hans Eppinger.
- Institut für angewandte medicinische Chemie, im allgemeinen  
Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Karl Hofmann.
- Institut für Staatsarzneikunde, im Universitätsgebäude. Vorstand:  
Prof. Dr. Julius Kratter.
- Medicinische Klinik, ebendasselbst. Vorstand: Prof. Hofrath Dr. Otto  
Rembold.
- Chirurgische Klinik, chirurgische Instrumenten- und Bandagensammlung,  
im allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Anton Wölfler.
- Augenklinik. Vorstand: Prof. Dr. Michael Borysiekiewicz.
- Geburtshilfliche Klinik, Gebärdhaus. Vorstand: Prof. Dr. Karl Freih.  
v. Rokitsansky.
- Gynäkologische Klinik, im allgem. Krankenhaus. Vorstand: derselbe.
- Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis, im allgemeinen Kranken-  
haus. Vorstand: Prof. Dr. Adolf Jarisch.
- Psychiatrische Klinik, im Gebärdhaus. Vorstand: d. Z. der Decan.
- Klinik für Kinderheilkunde. Vorstand: Prof. Dr. Theodor Escherich.
- Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie, Halbärth-  
gasse 5. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Klemensiewicz.
- Klinik für Ohrenheilkunde. Vorstand: Prof. Dr. Johann Habermann.
- Institut für Hygiene. Vorstand: Prof. Dr. Wilhelm Prausnitz.

### c) An der philosophischen Facultät.

- Philologisches Seminar und Proseminar. Vorstände: Reg.-Rath Prof.  
Dr. Max Ritter v. Karajan, Prof. Dr. Alois Goldbacher und Prof.  
Dr. Heinrich Schenkl.
- Seminar für deutsche Philologie. Vorstände: Reg.-Rath Prof. Dr.  
Anton Schönbach und Prof. Dr. Bernhard Seuffert.
- Seminar für slavische Philologie. Vorstand: Prof. Dr. Gregor Krek.

- Historisches Seminar. Vorstände: Prof. Dr. Adolf Bauer, Prof. Dr.  
Johann Loserth und Prof. Dr. Franz Krones Ritter v. Marchland.  
Die Bedingungen der Betheiligung und Mitgliedschaft sind den Statuten  
der Seminare zu entnehmen.
- Physikalisches Institut. Vorstand: Prof. Dr. Leopold Pfaundler.
- Chemisches Institut. Vorstand: Prof. Dr. Zdenko H. Skraup.
- Zoologisch-zootomisches Institut. Vorstand: Prof. Dr. Ludwig v. Graff.
- Botanisches Institut. Vorstand: Prof. Dr. Gottlieb Haberlandt. Leech-  
gasse 22 D.
- Botanischer Garten, Schubertstraße. Vorstand: Professor Dr. Gottlieb  
Haberlandt.
- Phyto-paläontologisches Museum. Vorstand: Reg.-Rath Prof. Dr.  
Constantin Freiherr v. Ettingshausen.
- Mineralogisches Institut. Vorstand: Prof. Dr. Cornelius Doelter.
- Geologisches Institut. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Hoernes.
- Geographisches Institut. Vorstand: Prof. Dr. Eduard Richter.
- Archäologisches Museum, bestehend aus einer Sammlung von Gips-  
abgüssen und Originalen alter Kunstwerke. Vorstände: die Professoren  
Dr. Max Ritter v. Karajan, Dr. Wilhelm Gurlitt und Dr. Fritz  
Pichler.
- Kunsthistorische Sammlung. Vorstand Prof. Dr. Josef Strzygowski.

## B. Die k. k. Universitäts-Bibliothek in Graz

ist geöffnet

### im Winter-Semester

vom 1. October bis Sonntag vor dem Palmsonntage.  
Kanzleistunden: 9—2 Uhr,  
Lesestunden: 9—4 Uhr;

### im Somer-Semester

von Mittwoch nach Ostern bis 31. Juli.  
Kanzleistunden: 8—1 Uhr,  
Lesestunden: 8—1 und 4—6 Uhr.

Ferialtage sind nach § 89 der Bibliotheks-Instruction vom 23. Juli 1825 nach altem Herkommen und theilweise zum Zweck der Reinigung der Bibliothek:

Die Sonn- und Feiertage, der 24. und 31. December, der Fasching-Montag und Dienstag, sowie der Aschermittwoch, die Charwoche, Osterdienstag, Pfingstdienstag, der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers, endlich noch die von Alters her durch den Rector bestimmten Universitäts-Ferialtage, u. zw. der Tag der Inauguration des Rectors (gewöhnlich der 15. November) und der Mittwoch nach Pfingsten.

Während der Ferialmonate August und September ist die Bibliothek jeden Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr geöffnet und können zu dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden.

Vorstand: Bibliothekar Dr. Alois Müller.

### C. Am st. landsch. Joanneum.

- a) Bibliothek, geöffnet täglich, vormittags von 11 bis 1 Uhr und (mit Ausschluss der Sonn- und Feiertage und der Monate August und September) nachmittags von 5—8 Uhr im Winter-Semester, von 4—7 Uhr im Sommer-Semester.
- b) Mineralogisches Museum.
- c) Zoologisches Museum.
- d) Münzen- und Antiken-Cabinet täglich von 8—1 Uhr.



## Übersicht

der Vorlesungen nach Stunden, in welchen sie im Sommer-Semester 1894 gehalten werden.

Stunde	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesammte Heilkunde	Philosophie
7-8		Staats - Rechnungswissenschaft, 6 St., Supplent Finanzrath Lubeck.		
7-8		Allgem. österr. Civilrecht, Familienrecht, 4 St., Prof. Dr. Freiherr v. Anders.		Thermodynamik mit besonderer Berücksichtigung der Thermochemie, 4 St., Prof. Dr. Wassmuth. Organische Experimentalchemie mit bes. Berücksichtigung auf die Bedürfnisse v. Medicinern u. Pharmaceuten, 5 St., Prof. Dr. Skraup. Allgem. Geschichte des Alterthums, die Römer (Kaiserzeit), 3 St., Prof. Dr. Bauer. Quellenkunde der griechischen Geschichte, 2 St., derselbe. Neuhochdeutsche Grammatik, 1 St., Prof. Reg.-Rath Dr. Schönbach. Englische Metrik, 3 St., Prof. Dr. Luick. Grundzüge der neuenglischen Syntax in Verbindung mit Übungen, 2 St., derselbe.
7-9			Specielle Pathologie, Therapie u. Klinik d. inneren Krankheiten, 10 St., Hofrath Prof. Dr. Rembold. Specielle Pathologie, Therapie u. Klinik der Hautkrankheiten u. Syphilis, 5 St., Prof. Dr. Jarisch.	
7-9			Pathologie u. Therapie der Krankheit d. Ohres, 3 St., Prof. Dr. Habermann. Specielle Pathologie, Therapie u. Klinik der Hautkrankheiten u. Syphilis, 5 St., Prof. Dr. Jarisch.	

Stunde	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
8—9	Dogmengeschichte d. vor-nicänischen Zeit, 2 St., Prof. Dr. R. v. Scherer. System des Kirchenrechts, 6 St., derselbe.	Deutsches Familien- und Erbrecht, 2 St., Prof. Hofrath Dr. Bischoff. Repetitorium aus d. deutschen Reichs- u. Rechtsgeschichte, 3 St., Prof. Dr. R. v. Luschin. Pandekten, allg. Theil und Sachenrecht, 9 St., Prof. Dr. Tewes. Allgem. österr. Civilrecht, 9 St., Prof. Dr. Freih. v. Schey. Allgem. österr. Civilrecht, Familienrecht, 4 St., auch nach Übereinkommen, Prof. Dr. Freiherr von Anders. Allgem. u. österr. Statistik, 6 St., Prof. Dr. Mischler. Allgem. u. österr. Statistik, 6 St., Prof. Dr. Gumpłowicz.	Allgemeine Pathologie und Therapie (Einleitung u. Pathologie des Blutes) 5 St., Prof. Dr. Klemensiewicz. Pathologie und Therapie der Krankheiten der Nase und des Rachens, 1 St., Prof. Dr. Habermann.	Analytische u. synthetische Geometrie des Raumes, 5 Stund., Professor Dr. Dantscher Ritter v. Kollesberg. Elektrizität u. Magnetismus, 2 St., Prof. Dr. Wassmuth. Paläontologie der Säugethiere, 3 St., Prof. Dr. Hoernes. Über Erdbeben, 2 St., derselbe. Allgem. Botanik (Anatomie und Physiologie der Pflanzen), Professor Dr. Haberlandt. Geschichte der mittelhochdeutsch. Literatur, 3 St., Prof. Reg.-Rath Dr. Schönbach. Die classische Zeit der deutsch. Literatur, 3 St., Prof. Dr. Seuffert. Der Einfluss des Christenthums auf Sprache und Mythos der Slaven, 3 St., Prof. Dr. Krek. Kopitar und die slavische Philologie, 1 St., derselbe. *Mathemat.-physikalische Übungen, 3 St., Prof. Dr. Wassmuth. Coll. publ.
8—10		Allgem. österr. Civilrecht, Familienrecht, 4 St., auch nach Übereinkommen, Prof. Dr. Freiherr von Anders.	Übungen in der Pharmacognosie m. Anwendung des Mikroskops, 10 St., Prof. Dr. Moeller. Theoretisch-prakt. Unterricht in der Geburtshilfe für Hebammen, 5mal in der Woche, Prof. Dr. Freih. v. Rokitan sky.	Übungen im Bestimmen phanerogamer Pflanzen (für Mediciner u. Pharmaceuten), 2 St., Prof. Dr. Haberlandt.
8—11				Seminar für slavische Philologie: Vergleichende Erklärung des Glagolita Clozianus, 3 St., Prof. Dr. Krek.
8—12				Chemische Übungen für Anfänger, Prof. Dr. Skraup.

Stunde	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
9—10	Theologia fundamentalis, h. 6, Suppl. Dr. Neubauer. Theologia dogmatica, h. 9, Prof. Dr. Stanonik. Historia ecclesiae Christi universalis, h. 9, Prof. Dr. Ant. Weiß. Pastoraltheologie, 9 St., Prof. Dr. Klinger.	Deutsche Reichs- u. Rechtsgeschichte, 5 St., Hofrath Prof. Dr. Bischoff. Kirchenrecht, II., 4 St., Prof. Dr. Thaner. Allgem. österr. Civilrecht, 9 St., Prof. Dr. Freih. v. Schey. Österr. Urheber- u. Patentrecht, 1 St., Prof. Dr. Pfersche. Österr. Civilprocessrecht, 7 St., Dr. Freih. v. Canstein.	Anatomie des Menschen auf Grundlage der Entwicklungsgeschichte u. der vergleichenden Anatomie, 6 St., Prof. Dr. Holl.	Geschichtsquellen Deutschlands, bezw. Österreichs vom X.—XIII. Jahrh., 2 St., Prof. Dr. Krones R. v. Marchland. Platon, Lysis, 3 St., Prof. Dr. Goldbacher. Englische Metrik, 3 St., Prof. Dr. Luick. Seminar f. englische Philologie, Übungen an Chaucers Canterbury Tales, 2 St., derselbe.
9—11			Specielle chirurgische Pathologie, Therapie und chirurgische Klinik, 5 St., Prof. Dr. Wölfler.	Historisches Seminar, kritische Erörterungen und Vorträge im Bereiche des Mittelalters, X. bis XIII. Jahrh., 2 St., Prof. Dr. Krones Ritter v. Marchland. Philolog. Seminar, griech. Abtheil., Interpretation von Demosthenes Leptinea, 2 St., Prof. Dr. R. v. Karajan. Seminar f. deutsche Philologie I. Erklärung von Otfrids Evangelienbuch, 2 St., Reg.-Rath Prof. Dr. Schönbach. Seminar f. deutsche Philologie, Besprechung von Fastnachtspielen des Hans Sachs, 2 St., Prof. Dr. Seuffert.
10—11	Libri Isaiae prophetae interpretatio e textu hebraico, h. 3, Prof. Dr. Joanne Weiß. Historia sacra a David usque ad Christum et introductio specialis in libros V. F., h. 3, idem.	Pandekten, allgem. Theil u. Sachenrecht, 9 St., Prof. Dr. Tewes. Pandekten, Obligationenrecht u. Pfandrecht, 8 St., Prof. Dr. Hanausek. Vergleichendes Eherecht, 2 St., Prof. Dr. Thaner.	Physiologie, 5 St., Hofrath Prof. Dr. Rollett. Klinik der Augenkrankheiten, 5 St., Prof. Dr. Borysiekiewicz.	Algebr. Analysis, 3 St., Prof. Dr. Frischauf. Zahlentheorie, 2 St., derselbe. Experimental-Physik II., Elektrizität, Akustik u. Optik besonders für Mediciner, 5 St., Prof. Dr. Pfandler. Ausgewählte Capitel der Wärmelehre, 2 St., Prof. Dr. Klemenčić. Lateinische Syntax (Casuslehre), 2 St. (Coll. publ.), Prof. Dr. Goldbacher.

Stunde	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
10—11	Evangelium secundum Joannem, h. 5, Prof. Dr. Gutjahr. Theologia moralis, pars altera, h. 9, Prof. Dr. Schlager. Unterrichts- u. Schul-Erziehungslehre, 3 St., Prof. Dr. Klinger.	Österr. Strafprocessrecht, 5 St., Prof. Dr. Schütze Österr. Strafprocessrecht, 5 St., Prof. Dr. Vargha. Österr. Civilprocessrecht, 7 St., Prof. Dr. Freih. v. Canstein. Verfahren außer Streit-sachen, 4 St., derselbe. Im Seminar: Der österr. Entwurf einer Executionsordnung v. J. 1893, 1 St., derselbe.		Philolog. Seminar, latein. Abth., Besprechung von Ovid Trist., 2 St., derselbe. Philologisch. Proseminar: Fortsetz. d. grammat. stilist. Übungen, 2 St., Prof. Dr. Schenkl. Seminar f. englische Philologie, Übungen aus Chaucers Canterbury Tales, 2 St., Prof. Dr. Luick.
10—12			Übungen in der Pharmacognosie m. Anwendung des Mikroskops, 10 St., Prof. Dr. Moeller. Pathologische Anatomie d. Auges, 2 St., Prof. Dr. Birnbacher.	Übungen im historischen Semin., 2 St. (unentgeltl.), Prof. Dr. Loserth. Geographische Übungen, 2 St., (unentgeltl.), Prof. Dr. Richter.
10- $\frac{1}{2}$ -12			Diagnostische Übungen in d. Augenheilkunde, 2 St., Prof. Dr. Birnbacher.	
11—12	Lingua arabica, h. 2, Prof. Dr. Joann. Weiß. Epistola ad Romanos e textu graeco, h. 2, Prof. Dr. Gutjahr.	Pandekten - Conversatorium u. Jurisprudenz d. tägl. Lebens, 5 St., Prof. Dr. Tewes. Pandekten, Obligationen- u. Pfandrecht, 8 St., Prof. Dr. Hanausek. Seminarübungen, 1 St., Prof. Dr. Thaner. Österr. Staatsrecht, 5 St., Prof. Dr. Bernatzik.	Entwicklungsgeschichte d. Menschen, 3 St., Prof. Dr. Drasch. Medicinische Chemie, 3 St., Prof. Dr. Hofmann. Specielle patholog. Anatomie mit Demonstrationen, 6 St., Prof. Dr. Eppinger. Vorträge über specielle Pathologie u. Therapie des Auges, 5 St., Prof. Dr. Borysikiewicz.	Bahnbestimmung der Planeten, 2 St., Prof. Dr. v. Hepperger. Physiographie der Mineralien u. Gesteine, 5 St., Prof. Dr. Doelter. Geographie v. Frankreich, Großbritannien u. Skandinavien, 3 St., Prof. Dr. Richter. Kartographie, 2 St., derselbe. Griechische Metrik, 3 St., Prof. Dr. R. v. Karajan. Erläuterung von Horaz' Epistola ad Pisones, 2 St., derselbe. *Lateinische Syntax, 2 St., Prof. Dr. Goldbacher. (Coll. publ.) Englische Metrik, 3 St., Prof. Dr. Luick.
11—1		Repetitorium aus dem gesamten allgem. Civilrecht, 6 St., Prof. Dr. Freih. v. Anders.		

Stunde	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
11—1		Repetitorium aus Strafrecht und Strafprocess, 5 St., Prof. Dr. Vargha. *Conversatorium u. Repetitorium über das gesamte Gebiet der politischen Ökonomie, 2 St., Coll. publ., Prof. Dr. Hildebrand. Finanzwissenschaft, 6 St., derselbe. Finanzwissenschaft mit Einschluss des österr. Finanzrechtes, 6 St., Prof. Dr. Mischler. Österr. Staatsrecht, 5 St., Prof. Dr. Bernatzik.		Physiographie der Mineralien u. Gesteine, 5 St., Prof. Dr. Dölter.
11 $\frac{1}{2}$ -12 $\frac{1}{2}$				*Die Theorie der Chemie in ihrer Bedeutung für den Mediciner, 2 St., Prof. Dr. Hofmann. (Coll. publ.) Analytische Methoden der organ. Chemie, 1 St., Prof. Dr. Schrötter.
12—1		Österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte, 3 St., Prof. Dr. Luschin Ritter v. Ebengreuth. Pandekten, Familienrecht, 2 St., Prof. Dr. Hanausek. Repetitorium aus Strafrecht u. Strafprocess, 5 St., Prof. Dr. Vargha.		Die thierischen Parasiten d. Menschen, 2 St., Prof. Dr. R. v. Heider. Quellenkunde der griech. Geschichte, 2 St., Prof. Dr. Bauer. Xenophons Leben u. Schriften, 3 St., Prof. Dr. Schenkl. Erklärung von Catulls Gedichten, 2 St., derselbe. Deutsche Lyrik u. Didaktes XVI. Jahrhunderts, 1 St., Prof. Dr. Seuffert. Geschichte der abendländ. Musik von Palästrina an, 2 St., Dr. v. Hausegger. Melodie u. Harmonielehre, 1 St., derselbe.
12—2			Path. Secierübungen, 4 St., Prof. Dr. Eppinger.	
2—14			Praktische Übungen im physiologisch. Institute für Mediciner, Hofrath Prof. Dr. Rollett.	

Stunde	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
2-6				Chemische Übungen f. Anfänger, Prof. Dr. Skraup. Zootomisches Practicum, 4 St., Prof. v. Graff u. Docent Dr. Böhmig.
13-14			Gynäkolog. Diagnostik u. Therapie, 3 St., Prof. Dr. Fürst.	
3-4	Theologia fundamentalis, h. 6, Prof. Dr. Neubauer. Theologia dogmatica, h. 9, Prof. Dr. Stanonik. Historia ecclesiae Christi, univ., h. 9, Prof. Dr. Ant. Weiß. Pastoraltheologie, 9 St., Prof. Dr. Klinger.	Rechtsphilosophie u. Völkerrecht, 4 St., Prof. Dr. Schütze. Rechtsencyklopädie, 4 St., Prof. Dr. Vargha.	Anatomie des Menschen auf Grundlage der Entwicklungsgeschichte u. vergleichende Anatomie, 6 St., Prof. Dr. Holl. *Anatomie d. äußeren Formen des menschlichen Körpers, 1 St., derselbe. Coll. publ. Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheit., 5 St., Prof. Dr. Escherich. Physiologie u. Patholog. d. Verdauung i. Säuglingsalter, 1 St., derselbe.	Allgem. Geschichte des XVIII. Jahrh., 3 St., Prof. Dr. v. Zwiadineck-Südenhorst. Vergleichende Grammatik der indogermanischen Sprachen, 4 St., Prof. Dr. G. Meyer. Griechische Kunstmythologie: die Entwicklung der Götterideale, 3 St., Prof. Dr. Gurlitt. Archäolog. Übungen: stilistische Übungen, 2 St., derselbe.
3-5		Verwaltungsrechtlich. Seminar, 2 St., Prof. Dr. Gumplowicz.	Chirurgische Instrumenten- und Verbandslehre, 2 St., Dr. Quass.	Historisches Seminar, Geschichte des Alterthums, 2 St., Prof. Dr. Bauer. Historisches Seminar, kritische Erörterungen u. Vorträge im Bereiche des Mittelalters, X. bis XIII. Jahrh., 2 St. (Unentgeltlich.), Prof. Dr. Krones v. Marchland. Griechische Kunstmythologie: die Entwicklung der Götterideale, 3 St., Prof. Dr. Gurlitt.
3-6				Physikal. Übungen, Prof. Dr. Pfaundler u. Prof. Dr. Klemenčič.
14-5			Histologische Übungen für Anfänger, 3 St., Prof. Dr. Drasch.	
4-5	Libri Isaiæ prophetæ interpretatio e textu hebraica, h. 3, Prof. Dr. Joann. Weiß. Librorum historicor. partes selectæ e textu Vulgatæ editiones, h. 2, idem.	Pandekten, Familienrecht, 2 St., Prof. Dr. Hanaušek. Die Lehre vom Handelskauf, 1 St., derselbe.	Gerichtliche Medicin, 5 St., Prof. Dr. Kratter.	Geschichtl. Völkerkunde Österreichs, 3 St., Prof. Dr. Krones Ritter v. Marchland. Über die Urheimat der Indogermanen, 1 St., Prof. Dr. Meyer.

Stunde	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
4-5	Archæologia biblica, h. 1, idem. Introductio in ss. libros N. T., h. 3, Prof. Dr. Gutjahr. Exegetische Übungen (Pastoralbriefe), 1 St., derselbe. Theologia moralis, pars altera, h. 9, Prof. Dr. Schlager. System des Kirchenrechts, 2. Hälfte, 6 St., Prof. Dr. R. v. Scherer. *Lesung ausgewählter Stellen des Corpus Juris canonici, 1 St., (Coll. publ.), derselbe.			Besprechung archäologischer Themata, 1 St., Prof. Dr. Gurlitt. Pompej, 2 St., derselbe.
4-6		Lectüre ausgewählter Pandektentitel, 2 St., Prof. Dr. Hanaušek. Praktische Übungen aus dem österr. Civilrechte, 2 St., Professor Dr. Pfersche.		*Philosophische Societät: experim.-psychologische Übungen, 2 St., Prof. Dr. R. v. Meinong. Coll. publ. Geschichte der venetianischen Kunst, 2 St., Prof. Dr. Strzygowsky. Albrecht Dürer, 2 St., derselbe.
5-6		Pandekten - Conversatorium u. Jurisprudenz d. tägl. Lebens, 5 St., Prof. Dr. Tewes.		Pharmaceutische Chemie, 2 St., Professor Dr. Schrötter. Morpholog. u. biolog. Demonstrationen, 1 St., Prof. Dr. Haberlandt. Allg. Geschichte im Zeitalter d. deutschen Oberherrlichkeit (919-1197), 3 St., Prof. Dr. Loserth. Die Geschichts-Quellen Deutschlands im Zeitalter der sächsischen, fränkischen und staufischen Kaiser, 2 St., derselbe. Grammatik des Sanskrit, 2 St., Prof. Dr. Kirste. Philolog. Seminar, latein. Abtheil., 2 St., Prof. Dr. Goldbacher. Pompej, 2 St., Prof. Dr. Gurlitt.

Stunde	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
5-17			Vorlesungen über Psychiatrie mit klinischen Demonstrationen, 3 St., Docent Dr. Schlagenhausen.	
5-7			Specielle Pathologie und Therapie der Krankheiten des gesammten Nervensystems, 4 St., Prof. Dr. Müller. Elektrodiagnostik u. Elektrotherapie, 2 St., derselbe.	Kunsthistorische Übungen, 2 St., Prof. Dr. Strzygowski.
6-7				Specielle Complexions- u. Relationstheorie, 4 St., Prof. Dr. R. v. Meinong. Physiographie der Medicinalpflanzen, 3 St., Prof. Dr. Freih. v. Ettingshausen. Arabische Grammatik für Anfänger, 3 St., Prof. Dr. Kirste. Philolog. Proseminar, 2 St., Prof. Dr. Schenk l.
6-18			Augenspiegelkurs, 3 St., Privatdoc. Dr. Elschning.	
Täglich während der Vor- und Nachmittagsstunden			Arbeiten im physiologischen Institute, Hofrath Prof. Dr. Rollett. Arbeiten im Institute für Histologie u. Embryologie, Prof. Dr. Drasch. Medicin.-chem. Übungen, Prof. Dr. Hofmann. Arbeiten im Institute für allgem. Pathologie für Vorgeschriftene, Prof. Dr. Klemensiewicz.	Chemische Übungen für Vorgeschriftene, Prof. Dr. Skraup. Arbeiten im mineralogischen Institute, Prof. Dr. Doelter. Arbeiten im botanischen Institute für theoretisch u. praktisch Vorgebildete, Prof. Dr. Haberlandt. Phytopaläontologische Arbeiten Prof. Dr. Freih. v. Ettingshausen. Arbeiten im zoologischen Institute für theoretisch u. praktisch Vorgebildete, Prof. Dr. v. Graff.

Stunde	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
Nach übereinkommen		Seminarübungen aus der österr. Rechtsgeschichte, 1 St., Prof. Dr. R. v. Luschin. Strafrechtliches Seminar, 2 St., Prof. Dr. Vargha. Repetitorium über das Gesamtgebiet der politischen Ökonomie, 3 St., Prof. Dr. Mischler. *Staatsrechtliches Seminar, 2 St., Coll. publ., Prof. Dr. Bernatzik. Gerichtliche Medicin für Juristen mit Demonstrationen, 4 St., Prof. Dr. Kratter.	Physiologie des Centralnervensystems, I. Physiologie des Rückenmarks, 2 St., Docent Dr. Zoth. Physiologische Instrumentenkunde: Theorie der in der Praxis meist verwendeten Instrumente, 1 St., derselbe. Praktische Course in der Bakteriologie, Dauer 5 Wochen, Prof. Dr. Klemensiewicz. Mikroskopischer Cours der pathologisch. Anatomie, 4 Stund., Professor Dr. Eppinger. Medicinisch-klinische Propädeutik mit praktischer Anleitung zur physikalischen Krankenuntersuchung, 3 St., Docent Dr. v. Hoffer. Theoretisch - praktischer Unterricht in der Laryngoskopie in einem achtwöchentl. Course, 3 St., Docent Dr. Emele. Einführung in die Laryngologie u. Rhinologie, praktischer 8wöchentl. Cours, 3 St., Docent Dr. Laker. Ausgewählte Capitel aus d. Lehre der Erkrankungen der oberen Luftwege und der inneren Schleimhautmassage, praktisch-theoretische Vorlesungen mit Demonstrationen von Erkrankungensfällen u. einschlägigen Operationen 2 St., derselbe. Chirurgische Operationslehre, 3 St., Prof. Dr. Wölfler. Chirurgische Operationslehre, 3 St., Docent Dr. Walser.	Psychologie der Sinnesempfindungen, 3 St., Prof. Dr. Spitzer. Über die Aufgaben der Geschichts-Philosophie, 2 St., derselbe. Principien d. neueren Geometrie, angewendet auf d. gebräuchlichsten Constructionsprobleme 2 St., Docent Dr. Streißler. Prakt. Astronomie, Beobachtungen mit Passagenrohr u. Reflector, 3 St., Prof. Dr. v. Hepperger. Besprechung neuer Arbeiten aus d. Gebiete d. Electricität u. Physik, 1 St., Prof. Dr. Klemenčić. Theorie der Gase, 2 St., Doc. Prof. Dr. Streintz. Meteorologie mit Rücksicht auf Vorhersagung des Wetters, 2 St., Prof. Dr. Subić. Die Interferenze u. Beugungserscheinungen, 2 St., Doc. Dr. Czermak. Petrographische Excursionen, 2mal monatlich, Coll. publ., Prof. Dr. Doelter. Geologische Ausflüge mit Erläuterungen, Prof. Dr. Hilber u. Docent Dr. Penecke. Anleitung zu botanisch-mikrochemischen Untersuchungen, 4 St., Doc. Dr. Mollisch. Botanische Ausflüge in die Umgebung, 1mal wöchentlich, derselbe. Mikroskopische Übungen im Bestimmen u. Untersuchen d. Algen u. Pilze, 4 St., Docent Dr. Palla. Übungen im Bestimmen schwieriger einheimischer Phanerogamenfamilien, 2 St., derselbe. Practicum aus d. Pflanzenzelle, 3 St., derselbe.

Stunde	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
Nach übereinkommen			Theoretisch - praktische Zahnheilkunde in Verbindung mit einem klinischen Ambulatorium für Zahnkranke in einem achtwöchentlich. Curse. 6 St., Doc. Dr. Bleichsteiner.	Vergleichende Anatomie der Wirbelthiere, 3 St., Prof. Dr. v. Graff.
			Über die chirurgischen Erkrankungen der Harnorgane u. deren Behandlung, 3 St., Dr. Ebner.	Die Darwin'sche Theorie, 2 St., Prof. Dr. Zelinka.
			Die Functionsprüfung des Auges in einem vierwöchentlichen Curse, Doc. Dr. Elschnig.	Vergleich. Entwicklungsgeschichte d. wirbellosen Thiere, 1 St., derselbe.
			Geburtshilf. Indicationslehre (Bedingungen, Indicationen und Contra-Indicationen zu allen geburtshilf. Eingriffen), 1 St., Doc. Dr. Fürst.	Einleitung in die latein. Paläographie des Mittelalters, 3 St., Prof. Dr. Loserth.
			Gerichtl. Psychiatrie in achtwöchentlich. Curse, Doc. Dr. Schlangenhäuser.	*Übungen im Lesen von Actenstücken des 16., 17. u. 18. Jahrh., 1 St., Prof. Dr. v. Zwiedineck-Südenhorst. Coll. publ.
			Die Lehre von der Vaccination mit praktischen Übungen, 1 St., Prof. Dr. Escherich.	Philolog. Seminar, griech. Abth., Besprechung der Seminararbeiten, Reg.-Rath Professor Dr. v. Karajan.
			Die acuten Infectionskrankheiten bei Kindern, 2 St., Docent Dr. Tobeitz.	Philologisches Seminar, lateinische Abtheil., Besprechung der Seminararbeiten, Prof. Dr. Goldbacher.
			Staatsärztliches Practicum für Candidaten des Physicats: Übungen in forensischen, chemischen, mikroskopischen u. bakteriologischen Untersuchungen, Prof. Dr. Kratter.	Geschichte der italienisch. Literatur vom 17. bis 19. Jahrh., 3 St., Prof. Dr. Ive.
			Seuchenlehre u. Veterinär-Polizei, 3 St., Suppl. Landes-Thierarzt Dr. Schindler.	Erklärung ausgewählter Canzoni v. Leopardi mit einer Einleitung über des Dichters Leben u. Werke, 2 St., derselbe.
				Altslovenische Grammatik, 3 St., Doc. Dr. Oblack.
			Ausgewählte Capitel aus der romanischen Lautgeschichte, 3 St., Prof. Dr. Schuchardt.	
			*Romanische Übung, 2 St., derselbe. Coll. publ.	
			Einleitung in die histor. Hilfsfächer, 3 St., Prof. Dr. Pichler.	
			Die Krone im Münz- und Wappenwesen, 1 St., derselbe.	
			Turnunterricht, Turnlehrer Augustin.	
			Fechtunterricht, akadem. Fechtlehrer Arnoldo.	

# Übersicht

über die Zahl der Studierenden im Winter-Semester 1893/94.

		Österr.-ung. Monarchie			Zusammen
		Im Reichsrathe vertretene Königreiche und Länder	Länder der ungar. Krone	Ausländer	
Theologen,	immatrikulierte . . . . .	84	5	—	89
	außerordentliche . . . . .	10	1	—	11
Juristen,	immatrikulierte . . . . .	482	38	21	541
	außerordentliche . . . . .	51	7	2	60
Mediciner,	immatrikulierte . . . . .	438	115	33	586
	außerordentliche . . . . .	61	30	1	92
Philosophen,	immatrikulierte . . . . .	81	3	3	87
	außerordentliche . . . . .	31	1	2	34
Pharmaceuten . . . . .		61	8	—	69
		<u>1299</u>	<u>208</u>	<u>62</u>	<u>1569</u>

## Berichtigung.

Auf Seite 16 bei „Physikalische Übungen“ hat es zu heißen statt desselben richtig Prof. Dr. Leopold Pfaundler.